



Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,

Ende Juni fand das vorläufig letzte Treffen des **runden Tisch Pflege** statt. Nach einem ersten Impulstreffen am 9. Januar 2007 mit breiter Beteiligung aus unseren Einrichtungen wurde ein kleiner Arbeitskreis auf den Namen „ruTi“ getauft. Ziel der Projektgruppe war es, zur Weiterentwicklung der HEP-Ausbildung im Bereich Pflege beizutragen. Erreichen wollten wir im Bereich der Pflege ein klares Profil zu entwickeln, die Abstimmung der Inhalte der Theorie- und Praxisausbildung zu systematisieren und Interesse/Lust/Neugier bei FachschülerInnen (als den Fachkräften von morgen) an einem ganzheitlichen Pflegeverständnis zu entwickeln. Dabei arbeiteten wir als Fachschule gemeinsam mit unseren in der fachpraktischen Ausbildung kooperierenden Einrichtungen. Entstanden ist in 10 Arbeitsgruppentreffen der **Pflegekompass**. Gemeinsame Grundlage für den Pflegekompass sind die **„Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)“** (ein Pflegemodell nach Liliane Juchli). Sie beschreiben körperliche, geistige und seelische Grundbedürfnisse (Aktivitäten) des Menschen, die den Lebensalltag und damit die Lebensqualität weitgehend bestimmen. Die vermittelte pflegerische Sichtweise basiert auf der Überzeugung, dass Pflege in einem ganzheitlichen, den Menschen in all seinen Bedürfnissen und Wünschen wahrnehmenden und akzeptierenden Verständnis geschieht. Die angehenden Heilerziehungspflegerinnen können mit dem Pflegekompass für sich und Anleitende oder auch spätere potentielle Arbeitgeber einen **Nachweis über ihren Ausbildungsstand** führen. Ab dem Kurs 2007 arbeiten wir mit dem Pflegekompass. Der Pflegekompass wurde beim Fachtag des Diakonischen Werkes im Rahmen des Projektes zur Weiterentwicklung der Heilerziehungspflege-Ausbildung in einem Workshop vorgestellt. Andere Heilerziehungspflege-Schulen haben schon Interesse gezeigt, Teile davon zu übernehmen. Die Ergebnisse sind sehr stellend. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an die Mitglieder des runden Tisch Pflege:



Elisabeth **Ernst** (Sonnenhof e. V. Schwäbisch Hall), Klaus **Finkbeiner** (Ev. Stiftung Lichtenstern), Martin **Herrlich** (Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege Schw. Hall), Roland **Holzner** (Beschützende Werkstätte Heilbronn – Crailsheim), Margret **v. Keler-Neumann** (Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege Schw. Hall), Matthias **Krapf** (Evangelische Stiftung Lichtenstern), Lenore **Lübke-Schmid** (Behindertenhilfe Diak Schwäbisch Hall), Regine **Mayer** (Samariterstift Neresheim), Susanne **Stepper** (Samariterstift Obersontheim).

Ein weiteres **Dankeschön geht ausdrücklich an die Einrichtungen**, die Ihre Mitarbeiter für den runden Tisch Pflege freigestellt haben und dadurch die intensive fachlich gewinnbringende Projektgruppe mit ermöglicht haben!

Unser **Team wird sich wieder einmal verändern**: Frau Grotwinkel, bisher für das Fach Psychologie zuständig, kehrt nach der Elternzeit nicht an die Fachschule zurück. Sie grüßt ganz herzlich auf diesem Wege:



Liebe KollegInnen, liebe FachschülerInnen, liebe FreundInnen der Fachschule,

ebenso interessant wie unerwartet war für mich im Frühjahr 08 das Angebot, als Verhaltenstherapeutin in einer psychotherapeutischen Praxis in Schwäbisch Hall zu arbeiten. Als

sich nach einigem Überlegen und Planen herausstellte, dass diese Stelle tatsächlich auch gut mit dem Familienleben mit zwei kleineren Kindern vereinbar ist, war meine Entscheidung bald getroffen. Seit Juni habe ich diese spannende, manchmal auch anstrengende Tätigkeit begonnen. Daher möchte ich mich auch auf diesem Wege bei Ihnen und Euch allen verabschieden. Ich habe an der Fachschule viele gute Erfahrungen gewonnen, hoffe, einiges an Wissen weitergegeben zu haben und wünsche allen ganz herzlich ein produktives und frohes Weiterarbeiten an einer gelungenen HEP-Ausbildung!

Mit ganz vielen Grüßen

M. Grotwinkel

Maike Grotwinkel

Unter dem Motto **Schrott`n Roll** veranstaltete der Kurs 07 das musische Projekt. Als Veranstaltungsort wählten die FachschülerInnen den Sonnenhof. Mit allem was Geräusche macht wie z.B.



Blecheimern, Töpfen, Tonnen, Waschbrettern, Dosen etc. studierten die FachschülerInnen eine Trommelshow ein, die sehr großen Anklang beim Publikum fand. Neben eigenem Musizieren konnten sich die Besucher mit alkoholfreien Cocktails erfrischen und eigene

Instrumente herstellen. Die Veranstaltung endete mit einer gemeinsamen Trommelsession die große Begeisterung hervorrief.

Am 24. Juli hieß es wieder einmal Abschied nehmen. Nach drei Jahren Ausbildung und einer heißen Endphase der Ausbildung mit schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen konnten wir 33 FachschülerInnen aus dem **Kurs 2005 verabschieden**. Sie können nun beim Regierungspräsidium die „Erlaubniserteilung zur Führung der Berufsbezeichnung Heilerziehungspflege“ beantragen.



Anschließend können Sie dann als staatlich anerkannte HeilerziehungspflegerInnen in der Behindertenhilfe als Fachkräfte arbeiten. Die Feierstunde zum Abschied wurde von den Begleitdozenten Sigrun Helger und Peter Brenner vorbereitet. Kurs 2006 gestaltete im Rahmen des Hauswirtschaft-Unterrichtes den Festsaal und bereitete ein beeindruckendes Buffet vor. Dr. Klappenecker richtete als Vertreter der Gesellschafter ein Grußwort an die frisch gebackenen Fachkräfte. Wir gratulieren allen zum bestandenen Examen und wünschen für die

berufliche Zukunft einen guten Einstieg und dann viele Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Soweit einige Neuigkeiten. Wir wünschen einen guten Sommer! Bis zur nächsten hEpost grüßen - für das Team der HEP-Schule

Margret v. Keler-Neumann

Margret von Keler-Neumann

Martin Herrlich

Martin Herrlich



**Evangelische Fachschule für
Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall**

Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
fon 07 91_50 02 81
fax 07 91_50 02 04
www.hepschule-sha.de
julia.hahn@hepschule-sha.de

